Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 16. November 1864 № 131. Понедѣльникъ, 16. Ноября 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Руб. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

## Der Mensch und das Infusionsthierchen.

Vom Bergrath W. Engelhardt in Meiningen.

(Schluß.)

Man glaube ja nicht daran, daß London, Paris, Wien, Berlin auf ausgestorbenen und noch lebenden Infusorien und den sie begleitenden Thonlagern erbaut seien und daß die Gesundheitsverhältnisse der ungeheuren Zahl von Menschen in diesen Städten durch die aus den Thonen aufgeführten Bauten nicht zugleich auf dem reinen Wasser, das durch artesische Brunnen beliebig verwendet werden kann, beruhe. Die Weltstädte des Alterthums im heißen Klima Asiens und Afrikas standen auch nur da, wo gleiche Verhältnisse walteten.

In Egypten mit seiner hohen Cultur baute man nur die Grabmäler und die Tempel von Quadern, die Wohnungen für die Lebenden aber aus gebrannten und aus ungebrannten mit Stroh gemischten Ziegeln. Die Thonlager waren sehr mächtig, wie dies aus den Klagen über harte Arbeit der Juden, die während ihrer Gefangenschaft Ziegel streichen mußten, hervorgeht.

Die größte Pyramide Egyptens ist ganz aus abgestorbenen Infusorien erbaut; auch waren dort artesische Brunnen, von denen sich in der Umgebung von Theben noch eine große Zahl erhalten hat, in den grauesten Vorzeiten vorhanden und alle mit Seilen gebohrt

Die Riesenstädte Babylon und Ninive mit ihren kolossalen Mauern waren aus ungebrannten und gebrannten Thonziegeln aufgemauert; die Ziegel hatten Würfelform und enthielten im ungebrannten Zustande im Innern Stroh, damit sie sehr viel Stickstoffverbindungen aufsaugen konnten. Die Mauern besaßen eine Stärke von 5 bis 15 Fuß. Selbst die Todten wurden, wie bei den Ureinwohnern Amerika's, um ihre Verwesung unschädlich zu machen, in Thonsärge gelegt.

Dieselbe Bauweise finden wir in den großen Städten Chinas; nur herrschen hier gebrannte Steine und sehr bedeutende Höhen bei den Stadtmauern vor. Die Wände und Decken im Innern der Gebäude sind dagegen mit Lehm und Reisstroh bekleidet.

Aehnliche Materialien lassen sich zum Theil in den uralten Städten Amerikas verfolgen und Newyork, der Stolz des Amerikaners, zeigt die volle Eintönigkeit des Backsteinbaus.

Wer lenkte und leitete den Menschen zum Aufsuchen der Plätze, wo die Bodenverhältnisse der Art sind, daß Weltstädte aus ihnen hervorgehen konnten und was dürfen wir für unsere Verhältnisse für Nutzanwendungen aus dem eben Behandelten ziehen? Wir sollen als Wohngebäude solche wählen, die entweder aus gebrannten oder ungebrannten Lehmziegeln oder aus Lehmfachwerk aufgeführt sind; auch die Stallungen soll man aus Backsteinen herstellen. Für Kirchen, Museen ꝛc. sind Quadern gut; für Schulen, Lazarethe, Krankenhäuser vermeide man dieselben. Wir sollen plastischen Thon und Lehm zum Aufsaugen von Ansteckungsstoffen verwenden; da sie aber und namentlich erstere starke Sauger von Sauerstoff sind, so ist dabei auf gehörige Lüftung Rücksicht zu nehmen. Hat uns die Wissenschaft erst nähere Aufschlüsse über diese Minimalthierchen gegeben, so werden mehre jetzt unerklärbare Erscheinungen über das plötzliche Auftreten und ebenso rasche Verschwinden von Krankheiten ihre Erklärungen finden.

Welch' außerordentlicher Unterschied zwischen dem unsichtbaren Infusorium und dem mit Geist begabten Menschen, und dennoch welche innige Beziehung zwischen beiden! Sind sie nicht die obersten Baumeister unserer Erdkruste; sind sie es nicht, die das reine, dem Menschen unentbehrliche Quellwasser brachten; säubern sie nicht Wasser und Luft von Ansteckungsstoffen; liefern sie nicht die vortrefflichen Baumaterialien für den Menschen und Nahrungsmittel für die Pflanzen?

Wer vermag bei solchen Betrachtungen das Allwalten unseres Schöpfers zu verkennen, wer zweifeln an dem Fortleben des Geistes?

Was ist groß und was ist klein? Die Punktmonaden bilden in einem Tropfen ein so dichtes Gewühl, daß man kaum im Stande ist, einen Zwischenraum zwischen den verschiedenen Individuen wahrzunehmen; ihre Anzahl läßt sich in einem solchen Tröpfchen auf 8000 Millionen berechnen und ist das Verhältniß zwischen unserer im Vergleiche zu der unendlichen Größe und Zahl der Weltkörper so kleinen Erde etwa ein anderes?

Deshalb: Forschet und glaubet!

# Объявленіе.

Иллюсртированный еженедѣльный журналъ

## Воскресный Досугъ

въ годъ 50 нумеровъ, составляющіе два тома въ 800 страницъ (1600 столбцовъ) текста съ 300 картинъ, изъ которыхъ 50 большихъ картинъ въ особыхъ приложеніяхъ. Изъ каждыхъ 25-ти тетрадей образуется отдѣльный томъ, для котораго разсылаются подписчикамъ, какъ заглавные листы, такъ и оглавленіе всѣхъ статей и картинъ.

Въ „Воскресномъ Досугѣ" помѣщаются:

1) Извѣстія о Государѣ Императорѣ и о всѣхъ членахъ царствующаго дома. 2) Новые законы и правительственныя распоряженія. 3) Назначенія на должности министровъ, начальниковъ губерній и на другія высшія мѣста. 4) Вѣсти изъ губерній: о новыхъ городскихъ и сельскихъ общественныхъ порядкахъ; объ открытіи банковъ, школъ; о торжествахъ, ярмаркахъ и другихъ замѣчательныхъ событіяхъ. 5) Извѣстія о томъ, что дѣлается въ чужихъ земляхъ. 6) Новыя открытія и общеполезныя, промышленныя и сельско-хозяйственныя свѣдѣнія. 7) Извѣстія о замѣчательныхъ сочиненіяхъ. 8) Разсказы о томъ, какъ жили люди въ старину и какъ теперь живутъ въ разныхъ частяхъ Россіи и въ чужихъ земляхъ; какіе гдѣ были и какіе ведутся обычаи. 9) Повѣсти, былины, пѣсни и загадки. 10) Разныя разности: извѣстія о томъ, какіе хорошіе и лихіе люди живутъ и какія дивныя дѣла дѣлаются на свѣтѣ. Наконецъ объясненія къ картинамъ, которыя будутъ изображать: портреты россійскихъ и иностранныхъ государей, знатныхъ и именитыхъ людей; торжества, процесіи и сраженія; виды городовъ, дворцовъ, монастырей, храмовъ и другихъ зданій; домашній бытъ, обычаи, одежду и утварь разныхъ народовъ, земледѣльческія орудія, машины и разсказы въ лицахъ.

Въ Январѣ 1865 года „Воскресный Досугъ" всупитъ въ третій годъ своего существованія. Въ два первые года успѣхъ его превзошелъ наши ожиданія. Въ теченіи 20-ти мѣсяцевъ, безпрерывно, постоянно увеличавающееся число подписчиковъ достигло въ настоящее время такой цифры, до которой рѣдко достигали у насъ самыя старинныя изданія. На этомъ основаніи мы позволяемъ себѣ думатъ, что „Воскресный Досугъ" выполняетъ свое назначеніе, и потому, не переставая заботиться о постепенномъ улучшеній изданія, будемъ продолжать его въ 1865 году на прежнихъ условіяхъ подписки.

Для избѣжанія безчисленныхъ затрудненій и издержекъ въ удовлетвореніи слишкомъ большаго числа одновременно поступающихъ требованій, покорнѣйше просимъ желающихъ получать „Воскресный Досугъ" подписываться заранѣе.

По цѣнѣ изданіе доступно для каждаго:

**въ годъ съ пересылкою оно стоитъ только 3 руб., за полгода 2 руб. сер.; отдѣльные нумера по 10 коп. сер.**

Подписка принимается; въ С. Петербургѣ, въ Сергіевской улицѣ Nr. 58 и въ Центральной Фотографіи — на Невскомъ проспектѣ, въ домѣ Голландской церкви, Nr. 20, а также въ Газетныхъ Эвспедиціяхъ С. Петербургскаго и Московскаго почтамтовъ.

Иногородные адресуютъ свои требованія просто: Алексѣю Осиповичу Бауману, въ С. Петербургѣ.

Въ этихъ требованіяхъ имя, отчество, фамилія, адресъ подписчика и обозначеніе, за какой годъ желаютъ имѣть журналъ, должны быть написаны особенно четко и точно. Просимъ также ГГ. подписчиковъ, при перемѣнѣ мѣста жительства тотчасъ сообщать объ этомъ въ контору журнала, означая № и адресъ, по которому получался журналъ до перемѣны: это необходимо для правильной доставки газеты со слѣдующаго нумера по новому адресу. 2

**А. Бауманъ.**

---

Von der Censur erlaubt. Riga, den 16. November 1864.

---

### Bekanntmachung.

Eine **schwarze Jagdhündin** und ein **großer Jagdhund**, schwarz und gelb, haben sich verlaufen; Letzterer mit der Koppel und sind gegen Belohnung abzuliefern in der Stadt, Schmiedestraße Nr. 48. 3

### Angekommene Fremde.

Den 15 Nov. 1864.

Stadt London. Hr. Kaufmann Baumgärtner von Hamburg; Hr. Kaufmann Rosenthal von Dünaburg; Hr. Coll.-Assessor Grünmann von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Forstmeister de la Croix von Jacobstadt; Hr. Oberlehrer Lerch von Wenden.

Stadt Dünaburg. Hr. Secondlieut. Kotschan von Warschau; Hr. Verwalter Buschmann aus Livland; Hr. Beamter Franzen von Wenden.

Goldener Adler. Hr. Secondlieut. Smirnow, Hr. Kaufmannssohn Hübner von St. Petersburg; Hr. Färber Wellmann von Reval; Hr. Fuhrmann nebst Gemahlin von Moskau.

Hr. Capit. Murakin von Walk, log. im Gasthause „Zu den drei Rosen."

Gutsbesitzerin Swätopolsk-Mirsky von Dißna, log. im Pönigkauschen Hause.

Den 16. Nov. 1865.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer Lindwart nebst Tochter von Lemsal; Hr. Tit.-Rath Tau von Tauroggen.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone A. u. J. v. d. Pahlen, Hr. Gutsbesitzer v. Schröder aus Livland; Fräul. v. Fock von Illuxt; Hr. Particulier Garrod aus dem Auslande; Hr. Ober-Ingenieur Williams von Dünaburg.

## Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 7. Nov. 1864. S.-Rbl.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| per 20 Garnitz. | S.-Rbl. | Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß | S.-R. | per Berkowez von 10 Pud. | | Stangeneisen per Berkowez | 18 21 |
| Buchweizengrütze | 4 4 20 | Ellern-Brennholz per Fad. | — — | | S.-Rbl. | Neshinischer Tabak | — — |
| Hafergrütze | — — | Fichten- „ | 3 40 60 | Dreiband Wrack D. W. 4 | — | Bettfedern | 60 115 |
| Gerstengrütze | 2 20 40 | Grähen- „ | — — | Hofs-Dreiband (engl.) H. D. | 42 | Kuhhaare | 8 |
| Erbsen | 2 40 | per Berkowez von 10 Pud. | | puik Hofsd. (franz.) P. H. D. | 46 | Pferdeschweife pr. Pud | 10 12 |
| per 100 Pfund | | Hanf, Poln. Rein . | 35 1/7 36 4/7 | fein puik Hofsdreiband (portug.) | 52 | Mähnen dito | 5 1/2 6 1/2 |
| Gr. Roggenmehl | 1 80 — | do. Ausschuß | 34 2/7 35 5/7 | F. P. H. D 2. | — | Schafwolle, gewöhnl. ordinäre | |
| Weizenmehl | 3 8 60 | do. Paß | 33 3/7 34 6/7 | Livl. Dreiband L. D. 3 | 35 | pr. Pud | 6 à 7 1/2 |
| Kartoffeln | 80 120 | Flachs, Kron- K. 1 | 46 | puik Livl. Dreib. P. L. D. 3 | 37 | Juften, weiße pr. Pud | 14 à 14 1/2 |
| Butter per Pud | 9 9 60 | puik Kron- P. K. 1. | 48 | Flachsheede | — — | Rinderhäute, getrocknete, von | |
| Heu „ „ K. | 35 40 | fein puik Kron- F. P. K. 1 | 51 | Talglichte per Pud | 6 — | 8—15 Pfd., pr. Pf. | 26 à 26½ K. |
| Stroh „ „ „ | 20 25 | Wrack- W. 2 | 43 | per Berkowez von 10 Pud. | | Gerste pr. Last v. 16 Tschetw. | 74 R. |
| per Faden. | | puik Wrack- P. W. 2 | 45 | Seife | 36 — | Roggen „ „ 15 „ | 61 „ |
| Birken-Brennholz | 4 40 — | Dreiband D. 3 | — | Wachs per Pud | 15 1/2 16 | Hafer à 20 Garn. S.-R. | 1 10 20 |

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

### Wechsel- und Geld-Course.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 3 Mon. | — | — | Cts. H. C. | per 1 Rub. S. |
| Antwerpen | 3 „ | — | — | Cts. H. C. | |
| „ | 3 „ | — | — | Centimes. | |
| Hamburg | 3 „ | — | 27⅛ ¼ | Sch. H. Bo. | |
| London | 3 „ | — | 31 | Pence St. | |
| Paris | 3 „ | — | — | Centimes. | |

| Fonds-Course. | Geschlossen am | | | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| | 5. | 6. | 7. | | |
| 6 pCt. Inscriptionen pCt. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Russ.-Engl. Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ do. do. do. | „ | „ | „ | „ | |
| 5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl. | „ | 91 1/2 | „ | 92 | 91 1/2 |
| 5 do. do. 3. u. 4. do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. do. 5 Anleihe | „ | „ | „ | 93 1/2 | 93 |
| 5 do. do. 6 do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. do. 7 do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 do. do. Hope u. Co. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 do. do. Stieglitz u. Co. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Reichs-Bank-Billete | 97 | „ | „ | 97 | 96 1/2 |
| 5 do. Hafenbau-Obligat. | „ | „ | „ | „ | „ |

| Fonds-Course. | Geschlossen am | | | Verkäuf. | Käufer |
|---|---|---|---|---|---|
| | 5. | 6. | 7. | | |
| Livl. Pfandbriefe, kündbare. | „ | 100 | 100 | 100 1/4 | 100 |
| „ „ Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| „ Rentenbriefe | „ | „ | „ | „ | „ |
| Kurl. Pfandbriefe, kündbare | „ | „ | „ | „ | 99 |
| do. do. Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| Ehstl. Pfandbriefe, kündbare | „ | „ | „ | „ | 98 1/2 |
| do. do. Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 do. Pol. Schatz-Obligat. | „ | „ | „ | „ | „ |
| Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. Metalliques à 200 R. | „ | „ | „ | „ | „ |
| | | | | | „ |
| **Actien-Preise.** | | | | | |
| Eisenbahn-Actien. Actien von S. Rub 125 . . | „ | „ | „ | | „ |
| Erste Feuer-Verf. Kohn, volle Einzahlung . . | „ | „ | „ | „ | „ |
| Riga-Dünaburger Loln 125 Ro. Einzahlung | „ | „ | „ | 114 1/2 | 114 |

# Landwirthschaftlicher Anzeiger.


Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 129. Riga, Montag, den 16. November 1864.


## Angebote.

Auf dem Gute Tolama im Dörptschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele werden zum nächsten Jahr **8 ausländische Tagelöhnerfamilien** gewünscht und sind die näheren Bedingungen daselbst zu erfahren. 1

---

**Branntwein - Transportfässer**

mit eisernen Reifen von ca. 35—50 Wedro Inhalt,

sowie

**Bier-Lager-Fässer**

verkauft

**C. Beythien.** 3

---

**Maschinen-Treibgurten,**

von Hanfgespinnst in allen Breiten,

**Spritzen-Schläuche,**

**Wasserstands-Gläser,**

verkauft

**C. Beythien.** 3

---

### Anzeigen für Liv- und Kurland.

**Schmiedekohlen**

verkaufen

**Tiemer & Co.,**
große Sandstraße Nr. 32.

**Russischen Hopfen**

verkaufen zu billigen Preisen

**Tiemer & Co.,**
große Sandstraße Nr. 32.

---

Redacteur Klingenberg.


Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 131. Montag, 16. November — Понедѣльникъ, 16. Ноября 1864.

## Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

### Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

# Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird das nachstehende, in der der „Nordischen Post„ Nr. 225 beigefügten officiellen Beilage vom 14. Oct c., Nr. 12 enthaltene Circulair des Verwaltenden des Ministeriums des Innern an die Herren Gouv.-Chefs, betreffend den Betrag der Alimentengelder für verschickte und transportirt werdende Arrestanten während der Zeit ihres Verbleibs in Gefängnissen (Departement der executiven Polizei Abthl. II, Tisch 3 vom 17. Septbr. 1864 sub Nr. 7403), hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht: durch das am 4. Mai c. Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths sind die Alimentengelder für die verschickten und transportirt werdenden Arrestanten während des Transportes in erhöhtem Betrage bestimmt worden. Eine Gouvernements-Obrigkeit, welcher es zweifelhaft erschienen war, in welchem Betrage die verschickten und transportirt werdenden Arrestanten, während der Zeit, daß dieselben unterwegs in Gefängnissen verbleiben, die Alimentengelder zu erhalten haben, hat sich hierüber mit einer Vorstellung an das Ministerium des Innern gewandt.

Nach dem genauen und buchstäblichen Sinne des bezogenen Allerhöchsten Befehls, durch welchen die Auszahlung der Alimentengelder an die erwähnten Arrestanten bloß während des Transportes in erhöhtem Betrage genehmigt worden ist, und in Anbetracht dessen, daß die verschickten und transportirt werdenden Arrestanten, wenn sie während des Transportes in den Gefängnissen rasten, ebenfalls eine bessere Kost, ebenso wie die in den Gefängnissen detenirten Arrestanten erhalten, hat das Ministerium des Innern befunden, daß der erwähnte Allerhöchste Befehl sich keineswegs auf die verschickten und transportirt werdenden Arrestanten während ihrer Rast in den Gefängnissen erstreckt, in welchen sie gleich den in den Gefängnissen Einsitzenden zu beköstigen sind, worüber auch der Gouvernementsobrigkeit behufs der erforderlichen Anordnung Mittheilung gemacht worden ist. Da jedoch dergleichen Bedenken in Bezug auf die Anwendung dieses Allerhöchsten Befehls auch in andern Gouvernements vorkommen können, so habe ich zur Beseitigung dessen und zur Vermeidung einer unnützen Correspondenz, die Ehre, Ew. Excellenz (den Livl. Herrn Gouvernementschef) über Obiges zur Wissenschaft und erforderlichen Falles zur Anleitung Mittheilung zu machen. Nr. 2677.

* * *

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind an den Strand des Gutes Taggamois 12 tannene Bretter von 3 Faden Länge 1 Fuß Breite und 1 Zoll Stärke angeschwemmt worden.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert sie zugleich den Eigenthümer der angeschwemmten Bretter auf, innerhalb zweier Jahre sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts beim Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1813.

* * *

Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts ist am 9. September auf dem Gute Magnushof in der Düna der **Leichnam eines unbekannten**, anscheinend 30 Jahr alten **Mannes** mit schwarzen Haaren und dunkelbraunem Barte gegefunden worden. Die Bekleidung hat aus folgenden Gegenständen bestanden: 1) ein kurzer schwarzer Rock vom Schnitte einer Jacke, wie solche die Schiffer zu tragen pflegen, 2) Oberhosen aus starkem Bukskinzeuge, 3) starke Leder-Gamaschen mit dicken Sohlen, 4) eine dicke Jacke aus dunkelblauer Wolle, 5) wollene Unterhosen von dunkelblauer Farbe, 6) ein dunkel-blaugrau carrirtes Hemd aus Baumwolle, 7) eine weiße Unterjacke aus Tricot, 8) ein Paar Tragbänder aus Gummistoff, 9) ein dunkel-buntes wollenes Halstuch, welches mit einem Knoten lose um den Hals geschlungen war.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert sie alle Diejenigen, welche über den Namen und die Hingehörigkeit des Verunglückten irgend welchen Aufschluß zu geben im Stande

sind, desmittelst auf, die hierauf bezüglichen Auskünfte dem Rigaschen Ordnungsgerichte unverweilt zugehend zu machen. Nr 1959.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch aufgetragen, nach dem freigekauften Rekruten Jacob Kalsen, vom Gute Dahlen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren, über die geschehene Sistirung aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 2028.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Lemsalschen Raths der zur Stadt Lemsal im Zunft-Oklad Nr. 264 verzeichnete Müllergeselle Peter Johann Friedrich Guhrmann den ihm von dem Lemsalschen Rathe am 18. Juni 1864 sub Nr. 292 ertheilten, bis zum 3. Januar 1865 giltigen Placatpaß und die ihm von der Lemsalschen Steuerverwaltung ausgereichte Abgabenquittung vom 18. Juni c. Nr. 488 verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. 2604.

* * *

In Anlaß desfallsiger Unterlegung des 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts wird sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Alswig gehörigen verabschiedeten Soldaten Simon Sakkis, welchem ein Bescheid des Wendenschen Kreisgerichts in Sachen seiner wider seinen Neffen Andres und Thom Sakkis zu publiciren ist, da derselbe auf dem Gute Alswig nicht hat ermittelt werden können, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und ihn im Betretungsfalle anzuweisen unverweilt bei obgedachtem Kirchspielsgerichte zu erscheinen. Nr. 2771.

* * *

Gemäß einem Berichte des Rigaschen Ordnungsgerichts sind in der Zeit vom 21. bis zum 26. October d. J. mittelst Einbruchs aus der im Lennewadenschen Bauervorrathsmagazine ausbewahrten Lennewadenschen Gebietslade entwendet worden:

| | |
|---|---|
| an baarem Gelde | 74 R. 30½ K. |
| eine Recognition, ausgestellt von der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät d. d. 27. September 1863 sub Nr. 420 über daselbst deponirte, der Schloß-Lennewadenschen Gemeinde gehörigen Zinses-Zinsscheine, 55 Stück à 50 R. d. d. 20. September 1863 sub Nrs. 252 bis 306 incl. im Betrage von | 2750 " — " |
| vier Zinses-Zinsscheine der Livländischen Creditsocietät und zwar: | |
| d. d. 15. Mai 1863, Nr. 79 à 4%, groß | 50 " — " |
| d. d. 3. Juli 1863, Nr. 231 à 4%, groß | 50 " — " |
| d. d. 27. September 1863, Nr. 207/5167 à 3½%, groß | 40 " — " |
| d. d. 15. Mai 1864, Nr. 627 à 4%, groß | 50 " — " |

Bei Eröffnung dessen wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sich etwa zeigenden Spuren des begangenen Verbrechens sorgfältig zu verfolgen und über das Ermittelte sofort das Rigasche Ordnungsgericht in Kenntniß zu setzen. Nr. 2821.

## Anordnungen und Bekanntmachungen

### verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Charlotte von Holst geb. von Reusner auf das im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegene Gut Spurnal mit Muhrneek um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 29. October 1864.

Nr. 2645. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Obrist August von Pistohlkors auf das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene Gut Koltzen mit Eikasch um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat,

so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 29. October 1864.

Nr. 2635. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Charlotte von Holst geborene von Reusner und die Frau Wilhelmine Irmer geborene von Holst auf das im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene Gut Kulsdorf mit Lemsküll um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 29. October 1864.

Nr. 2640. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Otto Baron von Stackelberg auf das im Dorpatschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegene Gut Tolama um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2739. 2

Riga, den 9. November 1864.

* * *

Von der Steuerveraltung der Stadt Werro werden hierdurch die in dem nachfolgenden Verzeichnisse namentlich aufgeführten Werroschen Stadtgemeindeglieder angewiesen, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der Rekrutenloosung treffenden Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 23. Septbr. 1864 in beiden Hälften des Reiches angeordneten Rekrutirung unausbleiblich am 16. December 1864 Vormittags um 10 Uhr bei dieser Steuerverwaltung zu erscheinen und hierselbst an der auf Grundlage des für die Ostseegouvernements am 18. April 1861 Allerhöchst bestätigten Rekrutenloosungs-Reglements zu bewerkstelligenden Loosung sich zu betheiligen. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichniß benannten, in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß setzen und solches auf deren Pässen oder sonstigen Legitimationen notiren, so wie demnächst dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft, bei Anwendung gesetzlicher Maaßnahmen im Contraventionsfalle, adstringirt werden. Nr. 63.

Werro-Steuerverwaltung, den 5. Novbr. 1864.

**Verzeichniß**

der zur Stadt Werro angeschriebenen Okladisten, welche sich zur Rekrutenloosung am 16. December 1864 bei der Werroschen Steuerverwaltung persönlich zu stellen haben.

I. Bürgerokladisten.

Alexander Friedrich Medeo,
Otto Adelbert Saß
Paul Heinrich Reudolph,
Alexander Iwanow Nowikow,
Andrei Ameljanow Joschinsky,
Sachar Matwejew Rübakow,
Wassili Wassiljew Landratow,
Kusma Gerassimow Landratow,
Grigori Alexejew Solowjew,
Gerassim Nikitin Pertschatkin,
Iwan Gegorow Kusnezow und Bruder Alexei,
Karp Iwanow Kusnezow,
Jeckim Dmitrigew Morossow und Bruder Jakow,
Peter Alexejew Baranow und Bruder Nikolai,
Fedor Fedotow Larionow,
Lawrenti Michailow Kosäkow,
Gegor Wassiljew Gaschkow,
Jefim Dmitrijew Saposchnikow,
Matwei Fedorow Saposchnikow,
Fedor Petrow Solomin,
Chariton Michailow Kruglow,
Parjeni Philipow Lebedew,
Grigori Timofejew Bubnow,
Kalin Philipow Gratschkow,
Dmitri Osipow Schopkin,
Iwan Warlamow Straschonock und Bruder Jeckim und Artemi,
Grigori Antonow Leglitzky,
Michaila Abrossimow Rossow,
Wassili Jewdokimow Botscheronok
Foma Andrejew Kapustin,
Iwan Archipow Sababurinock und Bruder Ilja,
Peter Stepanow Rüschü.
Peter Karpow Baschmakow und Bruder Kalin,
Fedor Minin Seletnikow und Bruder Iwan,
Michaila Andrejew Krasnoi,
Iwan Nikiferow Molastowkin und Bruder Jewdockim,
Fedor Gegorow Smirnoi und Bruder Ameljan,
Wassili Agafonow Kosäkow,
Eugen Masing und Bruder Gustav,
Alexander Bohl,
Philip Iwanow Merkuljew,
Anton Ludwig Müller,
Michaila Michailow Worobjew,
Theodor Grönberg.

II. Arbeiterokladisten.

Alexander Wungo,
Johann Friedrich Beck,
Iwan Petrow Woronow und Bruder Jefim,
Gustav August Uhrberg.

## Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Fabrikdirector Robert Nörrenberg, nachdem er mittelst eines mit dem Färbermeister Alexander Wellmann am 26. Juni 1863 abgeschlossenen und am 25. Juli 1863 hierselbst corroborirten Kaufcontractes den in hiesiger Stadt, im 3. Stadttheile sub Nr. 3 belegenen Stadtplatz nebst hölzernem Wohnhause und Appertinentien, welches Immobil bei der Abtheilung mit der Grundnummer 294 bezeichnet worden, für die Summe von 7700 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 4. November 1865 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Fabrikdirector Robert Nörrenberg nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1864.

Nr. 1287. 2

## Anzeige für Kur- und Livland.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. eröffnet ein Mitauscher Stadt-Magistrat diese

Edictalladung:

Ad instantiam der Eheleute: des Goldingenschen Kaufmannssohnes 2. Gilde Jacob Lippmann Herzberg und Eleonore geb. Hirschfeld ergeht hiermit an Alle und Jede, welche an den hierselbst befindlichen consignirten Nachlaß des am 21. Januar c. hierorts verstorbenen weil. Rigaschen Einwohners Ebräers Georg Hirschfeld und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Anna geb. Wagenheim erbrechtliche oder sonstige Ansprüche zu machen Willens und im Stande — die gerichtliche Aufforderung und Ladung — sich mit solchen unter Aufweisung ihrer fundamenta crediti sive hereditatis in einem der drei desfallsigen Angabetermine zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß im Nichtmeldungsfalle eines der drei Termine Niemand weiter gehört oder admittirt, sondern alle Ausbleibenden von dieser Nachlassenschaft ausgeschlossen werden würden. Der erste Anmeldungstermin ist hiermit auf den 15. Januar 1865 oder, wenn ein Feiertag auf diesen Termin fiele, auf den folgenden Gerichtstag anberaumt V. R. W.

Mitau-Rathhaus, den 15. October 1864. 2

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 82.)

## Torge.

Behufs **Uebernahme** des auf die Summe von 7708 Rbl. 31 Kop. S. veranschlagten **Neubaues des Wohnhauses auf dem Kronsgute Alt-Sauken** auf dem Wege der Mindestforderung, hat der Baltische Domainenhof die Torgtermine auf den 7. und 11. December d. J. präfigirt. Solches zur öffentlichen Kenntniß bringend und dem hinzufügend, daß die Bedingungen über die Ausführung des in Rede stehenden Baues an allen Sitzungstagen in der Oeconomie-Abtheilung des Domainenhofes auf dem Schlosse zu Riga eingesehen werden können, fordert diese Palate alle Diejenigen, welche die qu. Bauausführung zu übernehmen Willens sind, auf, sich in den obangegebenen Torgterminen bis Mittags 12 Uhr mittelst schriftlicher Eingaben bei gleichzeitiger Verabreichung der gesetzlichen Saloggen bei dieser Palate zu melden und sodann ihre resp. Offerten zu verlautbaren. Ebenso werden versiegelte Offerten, bei welchen die Bestimmungen der §§ 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Bd. X, Thl I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, bis zum 11. December d. J., Mittags 12 Uhr, entgegengenommen.

Riga-Schloß, den 28. October 1864.

Nr. 16,605. 2

7. и 11. Декабря 1864 г. въ Прибалтійской Палатѣ Государственныхъ Имуществъ будутъ производиться торги на постройку новаго жилаго дома въ казенномъ имѣніи Альтъ-Саукенъ, на которую по смѣтѣ исчислено 7708 руб. 31 коп. По сему Иалата вызываетъ желающихъ принять на себя эту постройку, явиться въ оную въ означенные дни до 12 часовъ полудня, съ представленіемъ залоговъ при прошеніяхъ; также принимаются объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ до 12 часовъ 11. Декабря, при чемъ соблюдаются постановленія въ § 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I изд. 1857 г. Условія сей постройки могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ хозяйственномъ Отдѣленіи Палаты въ Рижскомъ замкѣ.

Рига, 28. Октября 1864 года.

Нум. 16,605. 2

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der nachbenannten Hoflagen und Pachtstücke im Kurländischen Gouvernement vom 23. April resp. 12. Juni 1865 ab auf 24 resp. 48 Jahre an den untenbezeichneten Tagen Torg- und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

| Namen der Hoflagen und Pachtstücke. | Wirthschafts-anlagen. Beihöfe. | Mühlen. | Krüge od. Schenken. | Ländereien. Garten und Acker. Dessätinen. | Wiesen. | Weide. | Berechnete reine Pachtsumme. Rbl. | Kop. | Berechnete übrige Prästanden (Nebenzahlungen 2c.) in Rbl | Kop. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. am 30. November und 3. December 1864 kommen zum Pachtausbot: | | | | | | | | | | |
| 1) Hofl. Budendiekshof im Grobinschen Kr. | „ | „ | 2 | 81,56 | 87,85 | 109,50 | 803 | 64 | 160 | 59 7/12 |
| 2) „ Karlshof im Bauskeschen Kr. | „ | „ | 2 | 91,30 | 61,00 | 50,00 | 346 | 31 1/2 | 18 | 60 1/2 |
| 3) „ Klein-Friedrichshof im Doblens. Kr. | „ | „ | 1 | 134,60 | 18,31 | 45,46 | 745 | 98 | 82 | 57 |
| 4) „ Irgen im Goldingenschen Kr. | „ | „ | 1 | 109,75 | 50,45 | 58,18 | 401 | 10 | 104 | 62 1/4 |
| 5) „ Lipsthusen im Talsenschen Kr. | „ | „ | 1 | 162,66 | 41,13 | 33,00 | 553 | 96 | 17 | 39 |
| 6) Oscheley im Tuckumschen Kr. | „ | „ | 1 | 57,06 | 57,58 | 61,31 | 266 | 48 | 47 | 91 |
| 7) Sahtingen im Goldingenschen Kr. | 1 | „ | 1 | 302,24 | 123,19 | 112,77 | 1184 | 11 | 156 | 49 |
| 8) Turlau „ „ „ | „ | „ | 2 | 200.00 | 157,00 | 64,62 | 1002 | 29 1/2 | 32 | 1/2 |
| 9) Warduppen „ „ „ | „ | „ | „ | 47,52 | 32,53 | 57,11 | 261 | „ | 33 | 93 |
| II. am 15. und 18. December 1864 kommen zum Pachtausbot: | | | | | | | | | | |
| 1) Hofl. Bankaushof im Tuckumschen Kr. | „ | „ | „ | 66.12 | 34,66 | 21,13 | 326 | 54 1/2 | 50 | 71 1/2 |
| 2) „ Breeden im Bauskeschen Kr. | „ | „ | 2 | 57,45 | 39,00 | 30,00 | 400 | 58 1/2 | 6 | 12 1/2 |
| 3) „ Dubena im Friedrichstädtschen Kr. | 2 | 1 | 9 | 481,74 | 185,00 | 148,00 | 2072 | 20 1/3 | 77 | 66 3/4 |
| 4) „ Jacobshof im Doblenschen Kr. | 1 | „ | 1 | 219,76 | 29,03 | 55,55 | 980 | 53 | 181 | 93 |
| 5) „ Kraienhof „ „ | „ | „ | „ | 115,92 | 39,19 | 58,53 | 224 | 7 2/3 | 42 | 1 1/3 |
| 6) „ Matkuln im Talsenschen Kr. | 2 | „ | „ | 385,91 | 217,39 | 237,59 | 1774 | 47 | 381 | 51 1/2 |
| 7) „ Peterhof b. Herzogshof im Doblenschen Kr. | „ | „ | 2 | 151,91 | 75,48 | 94,06 | 1134 | 94 | 107 | 32 3/4 |
| III. am 12. und 15. Januar 1865 kommen zum Pachtausbot: | | | | | | | | | | |
| 1) Hofl. Papenhof im Hasenpothschen Kr. | „ | „ | 1 | 52,03 | 73,05 | 58,90 | 617 | 36 | 105 | 70 1/2 |
| 2) „ Pleppenhof im Doblenschen Kr. | „ | „ | „ | 157,60 | 49,61 | 130.49 | 427 | 96 | 91 | 65 |
| 3) „ Schrunden im Goldingenschen Kr. | 2 | 1 | 2 | 524,04 | 335,37 | 394,75 | 2086 | 46 | 647 | 4 |
| 4) von Schrunden abgeth. Beihof Neuhof | „ | „ | „ | 110,46 Ackerteiche 11,62 | 106,38 | 54,35 | 703 | 55 | „ | „ |
| 5) „ „ „ „ Birshof oder Wischkern | „ | „ | „ | 119,37 Ackerteiche 1,46 | 145,40 | 41,00 | 680 | 7 | „ | „ |
| 6) „ „ „ Beihof Erbsenhof | „ | „ | 1 | 97,79 | 70,92 | 62,09 | 504 | 44 | „ | „ |
| 7) Hofl. Tigwen im Goldingenschen Kr. | 1 | „ | 2 | 111,00 | 60,00 | 40,00 | 469 | 81 1/3 | 23 | 44 |
| 8) Alschwangensche Wassermühle im Hasenpothschen Kr. | „ | 1 | „ | 4,74 | 9,41 | 3,00 | 1025 | „ | „ | „ |
| 9) Friedrichslustsche Windmühle im Doblenschen Kr. | „ | 1 | 1 | 7,57 | „ | 2,54 | 200 | „ | „ | „ |
| 10) Klein-Friedrichshofsche Wassermühle im Doblenschen Kr. | „ | 1 | „ | 11,67 | 2,24 | 0,35 | 84 | „ | „ | „ |
| 11) Schrundensche Obrock-Wassermühle nebst Krug im Goldingenschen Kr. | „ | 1 | 1 | 16,51 | 35,06 | 6,45 | 275 | 34 | „ | „ |
| 12) Schrundenscher Kappenkrug im Goldingenschen Kr. | „ | „ | 1 | 3,50 | 3,01 | 2,54 | 59 | 29 | „ | „ |

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssummen, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Band X, Theil I (Ausgabe v. J. 1857), zu beobachten sind, werden angenommen: für die sub I benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 3. December d. J., für die sub II benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 18. December 1864 und für die sub III benannten Kronsbesitzlichkeiten bis zum 15. Januar 1865, Mittags 12 Uhr.

Riga-Schloß, den 28. October 1864. Nr. 16,614. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ нижеобозначенные дни при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу въ содержаніе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодій состоящихъ въ Курляндской губерніи казенныхъ имѣній и оброчныхъ статей съ 23. Апрѣля и 12. Іюня 1865 года, срокомъ на 24 или 48 лѣтъ.

| Наименованіе мызныхъ угодій. | Хозяйств. заведенія. Полумызокъ. | мельницъ. | Корчемъ и шинокъ. | Земли. Огородной и пахатной. | Сѣнокосной. | Пастбищной. | Исчисленная арендная сумма. Руб. | Коп. | Прочія повинности по сторонніе платежи. Руб. | Коп. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Десятины | | | | | | |
| I. 30. Ноября и 3. Декабря будутъ производиться торги на слѣдующія имѣнія: | | | | | | | | | | |
| 1) м. уг. Будендиксгофъ въ Гроб. у. | „ | „ | 2 | 81,56 | 87,85 | 109,50 | 803 | 64 | 160 | 59 7/12 |
| 2) „ „ Карлсгофъ въ Баускомъ у. | „ | „ | 2 | 91,30 | 61,00 | 50,00 | 346 | 31 1/2 | 18 | 60 1/2 |
| 3) „ „ Клейнъ-Фридрихсгофъ въ Добленскомъ у. | „ | „ | 1 | 134,60 | 18,31 | 45,46 | 745 | 98 | 82 | 57 |
| 4) „ „ Иргенъ въ Гольдингенск. у. | „ | „ | 1 | 109,75 | 50,45 | 58,18 | 401 | 10 | 104 | 62 1/4 |
| 5) „ „ Липстгузенъ въ Тальсенск. у. | „ | „ | 1 | 162,66 | 41,13 | 33,00 | 553 | 96 | 17 | 39 |
| 6) „ „ Ошелей въ Туккумск. у. | „ | „ | 1 | 57,06 | 57,58 | 61,31 | 266 | 48 | 47 | 91 |
| 7) „ „ Сатингенъ въ Гольдинген. у. | 1 | „ | 1 | 302,24 | 123,19 | 112,77 | 1184 | 11 | 156 | 49 |
| 8) „ „ Турлау „ „ „ | „ | „ | 2 | 200,00 | 157,00 | 64,62 | 1002 | 29 1/2 | 32 | 1/2 |
| 9) „ „ Вардуппенъ „ „ „ | „ | „ | „ | 47,52 | 32,53 | 57,11 | 261 | „ | 33 | 93 |
| II. 15. и 18. Декабря: | | | | | | | | | | |
| 1) м. уг. Банкаусгофъ въ Туккумс. у. | „ | „ | „ | 66,12 | 34,66 | 21,13 | 326 | 54 1/2 | 50 | 71 1/3 |
| 2) „ „ Бреденъ въ Бауск. у. | „ | „ | 2 | 57,45 | 39,00 | 30,00 | 400 | 58 1/2 | 6 | 12 1/2 |
| 3) „ „ Дубена въ Фридрихшт. у. | 2 | 1 | 9 | 481,74 | 185,00 | 148,00 | 2072 | 20 1/3 | 77 | 66 3/4 |
| 4) „ „ Якобсгофъ въ Добленск. у. | 1 | „ | 1 | 219,76 | 29,03 | 55,55 | 980 | 53 | 181 | 93 |
| 5) „ „ Краіенгофъ „ „ „ | „ | „ | „ | 115,92 | 39,19 | 58,53 | 224 | 7 2/3 | 42 | 1 1/3 |
| 6) „ „ Маткульнъ въ Тальсенск. у. | 2 | „ | „ | 385,91 | 217,39 | 237,59 | 1774 | 47 | 381 | 51 1/2 |
| 7) „ „ Петергофъ пр. Герцогсгофъ въ Добленск. у. | „ | „ | 2 | 151,91 | 75,48 | 94,06 | 1134 | 94 | 107 | 32 3/4 |
| III. 12. и 15. Января 1865: | | | | | | | | | | |
| 1) м. уг. Папенгофъ въ Газенпотс. у. | „ | „ | 1 | 52,03 | 73,05 | 58,90 | 617 | 36 | 105 | 70 1/2 |
| 2) „ „ Плеппенгофъ въ Добленс. у. | „ | „ | „ | 157,60 | 49,61 | 130,49 | 427 | 96 | 91 | 65 |
| 3) „ „ Шрунденъ въ Гольдинг. у. | 2 | 1 | 2 | 524,04 | 335,37 | 394,75 | 2086 | 46 | 647 | 4 |

| Наименованіе мызныхъ угодій. | Хозяйств. заведенія. Полумызокъ. | Мельницъ. | Корчемъ и шинокъ. | Земли. Огородной и пахатной. | Сѣнокосной. | Пастбищной. | Исчисленная арендная сумма. Руб. | Коп. | Прочія повинности посторонніе платежи. Руб. | Коп. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Десятины. | | | | | | |
| 4) отъ Шрунденъ отдѣлены полумызокъ Нейгофъ | „ | „ | „ | 110,46 пах.прудь 11,62 | 106,38 | 54,35 | 703 | 55 | „ | „ |
| 5) „ „ отдѣленный полумызокъ Вирсгофъ или Вишкернъ | „ | „ | „ | 119,37 пах.прудь 1,46 | 145,40 | 41,00 | 680 | 7 | „ | „ |
| 6) отъ Шрунденъ отдѣленный полумызокъ Эрбсенгофъ | „ | „ | 1 | 97,79 | 70,92 | 62,09 | 504 | 44 | „ | „ |
| 7) м. уг. Тигвенъ въ Гольдингенс. у. | 1 | „ | 2 | 111,00 | 60,00 | 40,00 | 469 | 81⅓ | 23 | 44 |
| 8) Альшвангенская водяная мельница въ Газенпотскомъ у. | „ | 1 | „ | 4,74 | 9,41 | 3,00 | 1025 | | „ | „ |
| 9) Фридрихслутская вѣтрян. мельница въ Добленсномъ у. | „ | 1 | 1 | 7,57 | „ | 2,54 | 200 | „ | „ | „ |
| 10) Клейнъ-Фридрихсгофская водяная мельница въ Добленскомъ у. | „ | 1 | „ | 11,67 | 2,24 | 0,35 | 84 | „ | „ | „ |
| 11) Шрунденская оброчн. водяная мельн. съ корчмою въ Голдинг. у. | „ | 1 | 1 | 16,51 | 35,06 | 6,45 | 275 | 34 | „ | „ |
| 12) Шрунденская Каппенская корчма въ Гольдингенскомъ уѣздѣ | „ | „ | 1 | 3,50 | 3,01 | 2,54 | 59 | 29 | „ | „ |

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ полудня вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ; но эта добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія,

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты, во всѣ присутственные дни.

Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X, част. I (изд 1857 г.) принимаются на имѣнія показанныя выше въ пунк. I до 3. Декабря 1864 г., въ пунк. II до 18. Декабря 1864 г. и въ пунк. III до 15. Января 1865 года до 12 часовъ полудня.

Рига, 28. Октября 1864 года. Нум. 16,614. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 9. Іюля, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, 18. Января 1865 года, будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго трехъ-этажнаго флигеля, съ прочимъ надворнымъ строеніемъ за исключеніемъ двухъ деревянныхъ временно-выстроенныхъ сарайчиковъ, принадлежащихъ чиновнику Венишевичу и купчихѣ Богдановой, состоящаго внутри Динабургской крѣпости, по Константиновской улицѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купеческому сыну Ѳедору Иванову Лосеву, оцѣненнаго по пятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4655 руб. с., на удовлетвореніе исковъ Коллежскаго Ассесора Василія Прокоповича 2285 руб. 71½ коп., почетнаго гражданина Ивана Поторочина 914 руб. 28½ коп. съ процентами, ссуды по Динабургскому Уѣздному Казначейству 1716 руб. 6¾ коп. и другихъ казенныхъ взысканій 150 руб 8 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ,

приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать поддлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. Нум. 8591. 1

* *

На поставку сухопутно провіанта въ потребность 1865 г., назначено произвести окончательные торги безъ переторжки въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ 7. Декабря на поставку по Лифляндіи и въ Курляндской Казенной Палатѣ 10. Декабря на поставку по Курляндіи; торги могутъ быть изустные и съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій; кондиціи поставки хлѣба, назначенное количество и сроки выполненія подряда, будутъ объявлены при торгахъ, а кромѣ того, желающіе участвовать въ подрядѣ, могутъ имѣть эти свѣденія во всякое время отъ Курляндской Казенной Палаты и отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія.

Рига, 10. Ноября 1864 г. Нум. 1307. 2

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Grobin verzeichneten Anna Pinnau vom 1. August 1864, Nr. 680.

Der Erwerbschein des zum Gute Bixten verzeichneten Ernst Dabra vom 28. Januar 1864, Nr. 26.

Das B.-B. des Andreas Rewere vom 8. September 1859, Nr. 20.

Die Abgaben-Quittung des Rigaschen Arb.-Okl. Dementi Iwanow Semenow vom 10. Juli 1861, Nr. 6960.

---

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Janne Buldur, Simon Salmanowitsch Maisel, Taras Jakowlew Iwanow, Iwan Tarasow Iwanow, Johann Antonowitz, John Seeler, Johanna Sophia Malvine Reimers, Julie Scherbinsky, Wassil Anufrijew Turik, Panfil Radionow Fomin, Otto Friedrich Wilhelm Sprink,

nach anderen Gouvernements.

---

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltungen die Patente Nr. 116—121.

---

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.